



TAURUS EDELMETALLE AG

Die Zeit ist gekommen,
kaufen Sie GOLD und SILBER



Durch Edelmetalle Freiheit bewahren
Krisenvorsorge ♦ Unabhängigkeit ♦ Liquiditätssicherung



Warum Edelmetalle kaufen?

Es liegen eindeutige Signale seitens der internationalen Finanzmärkte vor, dass wir uns in einer weltweiten Finanzkrise befinden. Die Hypothekenkrise hat sich längst zu einer Bankenkrise ausgewachsen. Die Zentralbanken müssen Milliarden in das Finanzsystem kippen, um Liquiditätssengpässe der Banken zu verhindern.

Durch die ständig steigende Geldmenge wächst die Inflationsgefahr massiv.

Der US-Dollar wertet immer weiter ab und auch der Euro besitzt nicht mal mehr die Hälfte der Kaufkraft, die er bei seiner Einführung hatte. Gut möglich ist auch ein Kollaps in den Derivate-Märkten oder eine weitere politische schwere Krise.

Mittlerweile haben wir durch die wiederholten Zinssenkungen der amerikanischen Notenbank FED eine negative Realverzinsung, da die Inflationsrate höher ist als die Verzinsung. Die wahre Inflationsrate ist deutlich höher als die geschönten offiziellen Zahlen, denn diese berücksichtigen die hohen Energiekosten und Nahrungsmittelpreise kaum. Bei der wirklichen Inflationsrate von 8-15 % und einer Verzinsung von 6 % verlieren das Spargeld und auch das Tagesgeld täglich an Wert.

Die USA (bzw. die Federal Reserve Bank, FED) drucken in atemberaubender Geschwindigkeit neue Dollars und überschwemmen den Markt damit. Die Aussichten sind in Europa nicht besser und auch die Kunstwährung Euro durchläuft bereits die ersten echten Probleme.

Keine Währung der Welt schützt vor der Inflation des US-Dollars, da die meisten Währungsreserven der Welt zu 80 % in Dollar gehalten werden. Die größten Gläubiger der USA sind die ölproduzierenden Staaten und Asien, allen voran China und Japan.

Weil Großmutter es schon immer geraten hat.

Es existiert seit dem Zusammenbruch des Bretton Woods Abkommens keine Währung mehr, welche gesichert oder gedeckt durch Gold eine gewisse Stabilität aufweist. Bereits 1969 konnten die USA, trotz Zusicherungen, Frankreich nicht mehr mit physischem Gold die französischen Devisenreserven (US-Dollar) auszahlen.

*"Gold repräsentiert immer noch die höchste Zahlungsform der Welt (...).
Papiergeld wird im Extremfall von niemandem entgegengenommen.
Gold dagegen wird immer angenommen."*

Alan Greenspan
(ehemaliger Chairman der US-Notenbank)



TAURUS EDELMETALLE AG



Es ist Zeit zu handeln.

Die Welt badet in "Fiat-Money", wertlosem, durch nichts gedecktem Papiergeld. Fiat-Money (auch Fiatgeld) ist Kreditgeld, bei dem seitens des Emittenten keine Einlöseverpflichtung besteht und dessen Akzeptanz durch gesetzliche Vorschriften - wie die Erklärung zum gesetzlichen Zahlungsmittel - erreicht und sichergestellt wird. Heutiges Zentralbankgeld ist Fiatgeld.

Was passiert, wenn breite Investorenschichten beginnen aus Papiergeld teilweise auszusteigen und in reale Sachwerte, welche auch noch Zahlungscharakter haben, zu wechseln?

Die Preise der Edelmetalle, vor allem Gold und Silber könnten rasant steigen.

Seit 2001 begann Gold von 250 US-Dollar die Unze auf aktuell über 1.110 US-Dollar pro Unze zu steigen. Das entspricht ca. 320 % Plus in etwas mehr als 6 Jahren. Noch dramatischer ist die Situation bei Silber, dass bereits eine ähnliche Preissteigerung hatte. Im Gegensatz zu Gold, welches zu 95 % in der Schmuckindustrie verarbeitet wird, wird Silber zu 70 % von der Industrie unwiederbringlich verbraucht.

Seit Jahren wird jährlich mehr Silber verbraucht, als gefördert wird, wodurch das weltweit verfügbare Silber höchstens noch ein Fünftel der existierenden Goldmengen ausmacht. Silber ist also jetzt bereits seltener als Gold. Es gibt weltweit weniger physisches Silber, als in den kommenden Jahren benötigt wird.

Die Folge: Drastische Preissteigerungen!

Der nächste Mega-Verbraucher von Edelmetallen könnte China werden. Es reicht schon aus, wenn nur 1 % der Chinesen Gold und/oder Silber als Anlageform oder Inflationsschutz entdecken. Hinzu kommen die 1,5 Billionen US-Dollar Währungsreserven der chinesischen Regierung. Wenn diese auch nur zu Bruchteilen Gold oder gar Silber kaufen, werden sich die Preise für Edelmetalle vervielfachen.

Die Zeichen für eine Edelmetall-Hausse sind zahlreich und unübersehbar. Begonnen hat sie bereits 2001 und wird nach realistischer Einschätzung noch viele weitere Jahre dauern. Auch wenn es durch den Verkauf von vielen Tonnen Gold durch die Zentralbanken und durch Gewinnmitnahmen immer wieder zu leichten Preisrückgängen kommt, dürfte der Aufwärtstrend in den kommenden 8-10 Jahren anhalten.





Gold

Wissenschaftler haben berechnet, dass nur noch 45.300 Tonnen Gold abgebaut werden können. Das entspricht einer Restabbaudauer der Goldreserven von etwa 30 Jahren. Die jährliche Goldproduktion beträgt nur ca. 2.400 Tonnen, die Nachfrage hingegen liegt jährlich bei ca. 4.100 Tonnen.

Gold bietet einen möglichen Schutz gegen jede Wirtschaftskrise, jede Währungsreform um Staatsbankrotte standzuhalten.

Renommiertere Vermögensverwalter haben in den Portfolios ihrer wohlhabenden Kunden immer beachtliche Goldanteile zur Vermögenssteuerung und Absicherung integriert. Auch die Zentralbanken der wirtschaftlich bedeutendsten Länder der Welt lagern tonnenweise Gold als Währungsreserven.



"PPRESSESTIMMEN"

Mit Gold durch die Krise

Die Notenbank unter Ben Bernanke flutet den Markt mit Dollar, was den Greenback anderen Währungen gegenüber schwächt, vor allem gegenüber Yen und Euro. Als eine Art Gegenwährung zum Dollar profitiert Gold am meisten von der Entwertung des Greenback. Und noch ein Argument spricht für wieder anziehende Goldpreise: das begrenzte Angebot. Goldminen können der RBC zufolge einfach nicht mehr so viel produzieren, wie weltweit abgesetzt wird. Zwar verkaufen die Notenbanken Barren aus ihren Beständen, jedoch reicht selbst das noch nicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen.

Quelle: Focus Money vom 19.12.2008



Silber

Silber ist seltener als Gold. Nur wenige Menschen besitzen derzeit Silber. Wollte jeder Europäer es besitzen, könnte er nur eine halbe Unze bekommen.



Silber ist eine günstige Einkaufsgelegenheit und jeder kann und wird es sich leisten, so wie der Preis steigt. Während Gold inzwischen neue Höchststände erreicht, ist Silber noch weit von seinem historischen Höchstpreis entfernt. Historisch gesehen stand Silber in der Preisentwicklung seinem großen Bruder Gold immer nach, um dessen Wertentwicklung kurz darauf um ein Vielfaches zu übertreffen. Genau diese Situation haben wir auch jetzt. Die Investoren werden aufgrund der steigenden Goldpreise auch auf Silber aufmerksam. Zur Diversifikation kaufen sie nun neben Gold auch Silber.



Goldige Aussichten

Als Sachwert profitiert Gold traditionell auch von einem Anstieg der Inflation. Diese Gefahr ist nach Ansicht von Experten trotz des jüngsten Rückgangs der Rohstoffpreise nicht gebannt. Derzeit versuche die FED, mit niedrigen Zinsen und der Ausweitung der Geldmenge die Gefahr einer Deflation abzuwenden, sagt Benedix. Mittelfristig lege sie damit aber den Grundstein für einen erneuten Anstieg der Teuerungsrate. Erste Anzeichen könnten sich schon in der zweiten Jahreshälfte 2009 bemerkbar machen.

Quelle: Financial Times Deutschland vom 26.12.2008

Der Euro rutscht ab – Anleger flüchten ins Gold

In einer Zeit, in der das weltweite Bankensystem durch immense Kapitalspritzen vor dem Ruin gerettet werden muss, fungiert Gold mehr und mehr als Fluchtwährung, sagt LBBW-Rohstoffexperte Frank Schallenberg. Investoren schätzen an dem Edelmetall, dass es anders als Papiergeld nicht beliebig vermehrt werden kann, in allen Kulturkreisen als Wertaufbewahrungsmittel anerkannt ist und sich unkompliziert erwerben und veräußern lässt.

Quelle: Die Welt vom 27.01.2009



TAURUS EDELMETALLE AG



*"Das Engagement in Gold erfordert das Wissen
des Orakels von Delphi, die Hilfe von Mutter Natur
und die Nerven von Attila, dem Hunnen. Und doch sind die Edelmetalle
das einzige wirkliche Geld. Sie werden am Ende das Papier überleben."*

James Sinclair

*"Bei Staatsschulden verhält es sich wie mit einem
Eisberg. Die Öffentlichkeit diskutiert über die Spitze
und merkt nicht, dass noch viel mehr
unterhalb der Wasserlinie liegt."*

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

*"Keine Wette war in den Jahrhunderten der
Währungsgeschichte sicherer zu gewinnen als die,
dass ein Goldstück, das der Inflationspolitik der
Regierungen unzugänglich ist,
seine Kaufkraft besser bewahren
würde als eine Banknote."*

Wilhel Röpke
(Nationalökonom)





Ihr direkter Weg zu Gold und Silber.

Einlagerung in Zollfreilagern der Schweiz

▪ Inflationsschutz und Wertspeicher

Im Gegensatz zu Zertifikaten, digitalen Edelmetall-Konten oder auch ETFs (Exchange Traded Funds) erwerben Sie 100 % Edelmetall in physischer Form, ausgewiesen in Unzen und Gramm.

▪ Mehrwertsteuerfrei

Gold ist von der Mehrwertsteuer befreit. Durch Einlagerung in Zollfreilagern der Schweiz, sparen Sie die Mehrwertsteuer beim Kauf von Silber.

▪ Schnelle Abwicklung

▪ Auszahlungen

Diese können auf eine Kontoverbindung Ihrer Wahl erfolgen.

▪ Steuervorteile

Keine Abgeltungssteuer und anfallende Gewinne aus dem Verkauf von Edelmetallen nach einer Haltedauer von einem Jahr, sind nach aktuellem Steuerrecht (10.2009) steuerfrei.

▪ Günstige Lagergebühr

Für die Verwaltung eines Edelmetallkauf-Lagers zahlen Sie lediglich eine jährliche Lagergebühr von 1,5 %.



"PRESSESTIMMEN"

Der unwiderstehliche Reiz des Goldes

All dies - Inflation und schwacher Dollar - führt letztlich zu einer weiter wachsenden Attraktivität von Gold. Schon seit Anfang 2001 steigt der Preis des Edelmetalls scheinbar unaufhörlich, kletterte von rund 250 Dollar je Feinunze (31,1 Gramm) auf über 1000 Dollar im März vergangenen Jahres.

Quelle: Die Welt vom 11.01.2009

Stille Flucht: So schützen Sie Ihr Vermögen

Die Druckerpressen laufen, Gold aber bleibt limitiert. Seit 2005 steigt die Hartwährung Gold, in allen wichtigen Währungen der Welt gerechnet. Gold hat sich als stärkste Währung der Welt etabliert. Die rasantesten Aufwärtsbewegungen erlebte der Goldpreis bisher immer, wenn die Inflation schneller stieg als die Zinsen - und Sparern keine Vermögenszuwächse mehr ließ.

Quelle: Wirtschaftswoche vom 15.01.2008

Der Kater nach dem Goldrausch

Unterstützt wird die Preisentwicklung durch die Tatsache, dass viele Gold fördernde Nationen wie Südafrika mit einem fallenden Ausstoß kämpfen. Die alten Goldminen sind ausgebeutet, neue nur noch schwierig und kostspielig zu finden.

Quelle: Euro am Sonntag vom 30.11.2008



TAURUS EDELMETALLE AG

Unsere Leistungen sind darauf ausgerichtet,
Ihre Vorteile zu veredeln.

Der Kauf von Edelmetallen
ist eine rundum vorteilhafte Vorsorgeform:

Stabilität

Gold und Silber sind Edelmetalle, die nicht wie Geld entwertet werden können. Sie sind nicht beliebig vermehrbar, behalten ihren Eigenwert und bieten Schutz vor Inflation.

Sicherheit

Seit Jahrtausenden gelten Edelmetalle als wertvoll und haben sich so als eigenständige Vorsorgeform und Vermögensreserve etabliert.

Liquidität

Gold und Silber sind weltweit anerkannte Tauschmittel. Edelmetalle sind die ältesten anerkannten Zahlungsmittel der Welt.

Unabhängigkeit

Gold und Silber sind unabhängig von Staaten und Währungen. Der Wert definiert sich vor allem über Angebot und Nachfrage.

Reserven

Tauschen Sie zum Schutz Ihres Vermögens und Ihrer finanziellen Freiheit einen Teil Ihrer Reserven in Edelmetalle.

Taurus Edelmetalle AG
Heiligkreuz 15
Postfach 860
9490 Vaduz
Liechtenstein

Tel. +423-263 44 44
Fax +423-263 44 46

Taurus Edelmetalle AG
vertreten durch Galler & Schuster - Strategische Anlagen
DomAquaree
Karl-Liebknecht-Str. 5
10178 Berlin

Tel. +49(0)30-700 140 367
Fax +49(0)30-700 140 369